



Für die Antragstellung bei der Ethikkommission der Ärztekammer Nordrhein sind unter www.aekno.de zahlreiche Checklisten überarbeitet und aktualisiert verfügbar in der Rubrik *KammerIntern/Kommissionen/Ausschüsse* unter

der Überschrift Ethikkommission. Die Checklisten zu Anträgen für Studien nach Medizinproduktegesetz, nach Röntgenverordnung, nach Strahlenschutzverordnung und für Anträge auf berufsrechtliche Beratung sind aktualisiert abrufbar. Neu hinzugekommen sind Hinweise zu Anträgen für Studien nach Transfusionsgesetz.

Unter www.arzt.de betreiben die Landesärztekammern, die Bundesärztekammer, die Kassenärztli-

chen Vereinigungen, die Kassenärztliche Bundesvereinigung und weitere Organisationen ein gemeinsames Internetportal. Neben aktuellen Meldungen aus den ärztlichen Körperschaften bietet das Portal seit kurzem Informationen rund um Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung. Die Seite gibt allgemeine Hinweise zu Inhalt und Form der Verfügungen sowie eine Übersicht über die von den Ärztekammern

angebotenen Vordrucke und Formulierungshilfen. Das Portal www.arzt.de bietet darüber hinaus die Möglichkeit, direkt auf die Drucksuchsysteme der Kassenärztlichen Vereinigungen und Kammern in Deutschland zuzugreifen.

Fragen und Anregungen sowie Kritik und Lob zum Internetangebot der Ärztekammer Nordrhein senden Sie bitte an die E-Mail-Adresse: online-redaktion@aekno.de.

bre

KINDERGESUNDHEIT

Solinger Zentrum für Bewegungsförderung eingeweiht

Am 8. Mai 2007 hat das von dem Solinger Verein „KIDS AKTIV“ getragene „Zentrum für Bewegungsförderung“ seine Arbeit aufgenommen. Ziel dieses Zentrums ist es, für die Stadt Solingen ein abgestimmtes Maßnahmenpaket zur Bewegungsförderung von Kindern und Jugendlichen auszuarbeiten. Darüber hinaus will das Zentrum Eltern, Lehrer, Erzieher und Vereinsübungsleiter beraten und Angebote für Kinder mit Bewegungsmängeln schaffen. Inhaltlich wird das Zentrum für Bewegungsförderung von den Solinger Kinderärzten beraten, deren Vorsitzender Dr. Thomas Fischbach ist. Weitere Kooperationspartner des Zentrums sind die Stadt Solingen, der Solinger Sportbund sowie der Landschaftsverband Rheinland.

Bei der gut besuchten Eröffnungsveranstaltung des Zentrums hielt der Vizepräsident der Ärztekammer Nordrhein, Dr. Arnold Schüller, ein Grußwort. Darin betonte er die Notwendigkeit einer Verzahnung der Bewegungs- und Präventionsangebote vor Ort und die Bedeutung einer Evaluation von Präventionsmaßnahmen dieser Art. Dafür werden im Fall des Solinger Zentrums für Bewegungsförderung die Deutsche Sporthochschule Köln mit Privatdozentin Dr. Christine Graf vom Institut für Herz-Kreislaufforschung und der Solinger Kardiologe Dr. Stefan Redlin sorgen.

Kontakt: Zentrum für Bewegungsförderung, z. Hd. Christian Handschke, Halveshof 1, 42659 Solingen, Tel. 0212/4007166. sas

ERHEBUNG

Schwangerschaftsabbrüche zumeist in der Praxis

Neun von zehn Schwangerschaftsabbrüche in Nordrhein-Westfalen werden in gynäkologischen Arztpraxen vorgenommen, die übrigen ambulant oder stationär in Kliniken. Das geht aus einer Erhebung des Landesamts für Datenverarbeitung und Statistik hervor. Insgesamt sind im Jahr 2006 knapp 25.000 Schwangerschaften in NRW abgebrochen worden. Das sind 1,2 Prozent weniger als 2005 und knapp neun Prozent weniger als noch vor fünf Jahren. Im Bundesdurchschnitt sank die Quote der Abbrüche von 2005 auf 2006 um 3,5 Prozent. Die Zahl

der Schwangerschaftsabbrüche bei Minderjährigen ging in NRW deutlich um neun Prozent auf 1.350 zurück. Die weit überwiegende Zahl der Abbrüche (97 Prozent) ist nach der gesetzlich vorgeschriebenen Beratung vorgenommen worden, teilte das Landesstatistikamt mit. 53 Prozent der Frauen waren zum Zeitpunkt des Abbruchs zwischen 18 und 29 Jahre alt, sieben Prozent noch nicht volljährig und fünf Prozent 40 Jahre und älter. Rund 60 Prozent der Frauen hatte vor dem Abbruch ein oder mehrere Kinder zur Welt gebracht.

bre

NORDRHEIN-WESTFALEN

Internetseite Prävention

Das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW hat kürzlich einen Internetauftritt www.praeventionskonzept.nrw.de freigeschaltet. Hier werden übersichtlich wichtige Präventionsaktivitäten in NRW präsentiert. In zunächst vier Landesinitia-

tiven haben sich die Mitglieder der Landesgesundheitskonferenz NRW zu einem gemeinsamen Handeln verabredet: „Leben ohne Qualm“, „Gesundheit von Mutter und Kind“, „Prävention und Adipositas im Kindesalter“ und „Sturzprävention bei Senioren“. KJ

Lösungen der Zertifizierten Kasuistik Folge 12

(Thema: „Thrombopenie und Anämie“)
1d, 2b, 3a, 4c, 5c, 6c, 7d, 8c, 9e, 10e

Folge 13 der Reihe erscheint im RhÄ Ausgabe Juli 2007 und im Internet unter www.aekno.de in der Rubrik „Fortbildung/OnlineFortbildung“.

RhÄ